

Beantwortung nur am 07.05.2025(!) an FAX: 02362-9749611
Bei Problemen Fax: 02362-9674991, WhatsApp: 0173-5356725 oder
weitbrecht@serbiss.de
Bitte kreuzen Sie die richtige Antwort an. Ihre Antwort muß eindeutig sein.

Lokal begrenzter Prostatakrebs – was ist neu und wichtig in der Diagnostik und Therapie? Referent: Prof. Dr. med. Martin Schostak

1. Bei einem Niedrig-Risiko-Prostatakrebs **soll** Folgendes empfohlen werden?

- a) Radikale Prostatektomie
- b) Strahlentherapie
- c) Fokale Therapie
- d) Aktive Überwachung
- e) Medikamentöse Tumorthherapie

2. Bei einem sehr alten Mann (85 Y) **soll** Folgendes empfohlen werden?

- a) Radikale Prostaktomie
- b) Watchful Waiting
- c) Strahlentherapie
- d) Fokale Therapie
- e) Nur medikamentöse Tumorthherapie

3. Bei einem primären Hochrisikoprostatakrebs **soll** folgende Bildgebung erfolgen:

- a) PSMA-PET/CT
- b) GKSZ
- c) CT
- d) Keine
- e) EKG

4. Folgende Therapieoption soll bei metastasiertem PCa empfohlen werden:

- a) ADT/Depot Mono
- b) ADT/Depot + Abi
- c) ADT/Depot + Enza
- d) ADT/Depot + Apa
- e) b-d sind richtig

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift

Diagnostik und Therapie des Harnblasenkarzinoms

Referent: Priv.-Doz. Dr. med. Michael Gierth

5. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

- a) Harnblasenkarzinom ist eine sehr seltene Tumorerkrankung
- b) Am Harnblasenkarzinom erkranken überwiegend junge Frauen
- c) Das Blasenkarzinom ist bei Männern über 60 am häufigsten
- d) Harnblasenkarzinom betrifft Männer u Frauen in gleich oft
- e) Für Harnblasenkarz. gibt es keine guten Therapiemöglichkeit

6. Die sichere Diagnose des Harnblasenkarzinoms stellt sich durch...

- a) das alleinige Vorhandensein einer Makrohämaturie
- b) eine alleinige positive Schadstoffanamnese
- c) eine alleinige Ultraschalluntersuchung
- d) eine alleinige positive Berufsanamnese
- e) die histologische Sicherung des Tumors mittels TUR Blase

7. Die Systemtherapie des muskelinvasiven oder metastasierten Harnblasenkarzinoms...

- a) hat keinerlei Nebenwirkungen
- b) hat keinen Nutzen und Überlebensvorteil für die Patienten
- c) kann auch schwere Nebenwirkungen mit sich bringen
- d) kommt nur bei sehr alten Personen zum Einsatz
- e) wird von den Krankenkassen nicht bezahlt

Psychoonkologische Aspekte in der Palliativmedizin: Worauf kommt es am Ende an? Referent: Prof. Dr. med. Andreas Eisenhardt

8. Welche Antwort ist richtig: Grundlage der Tumorschmerztherapie ist...

- a) Der Patient muss Schmerzen aushalten können.
- b) Die Einnahme sollte nicht nach einem festen Zeitschema erfolgen.
- c) Die Dosierung wird individuell an die Bedürfnisse des Patienten angepasst.
- d) Begleiterscheinungen der Schmerzmedikamente müssen nicht behandelt werden.
- e) Die Behandlung der Schmerzen der Patienten ist nicht wichtig.

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift

9. Wer ist nicht Teil eines Multiprofessionellen Teams der Palliativmedizin?

- a) Arzt
- b) Psychologe
- c) Ehrenamtliche Begleiterin
- d) Palliativpflegerin
- e) Social Media Agent

10. Was ist Teil des Solar-Modells der Verstärkung von non verbaler Kommunikation in der Palliativmedizin?

- a) Lehne Dich zum Patienten hin
- b) Höre dem Patienten nicht zu
- c) Versuche Augenkontakt zu vermeiden
- d) Versuche Unruhe zu verbreiten
- e) Lass Dich ständig während des Gesprächs anrufen

Bitte leserlich ausfüllen; Danke

Name, Vorname

Datum und Unterschrift